

Ballade " Erlkönig" --Hilfeeerie

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 13. Januar 2020 21:14

Zitat von samu

Ich frage mich nur gerade, ob die Interpretation, die dadurch bereits stattfindet, fachwissenschaftlich gesehen okay ist

Prinzipiell spricht nichts dagegen, würde ich sagen. Ich bin aber grundständig auch FS-Lehrerin und da ist das eine ganz gängige Methode, um für alle Schüler einen Zugang zum Text zu schaffen.

Aber auch in Bezug auf Muttersprachendidaktik kann es ein gutes Mittel sein, um sich an die etwas ungebräuchliche Sprache Goethes anzunähern.

Man muss ja nicht das ganze Video zeigen, sondern nur einzelne Standbilder aus dem Film und dann zu zweit oder im Plenum über den Inhalt spekulieren, worum es in der Ballade gehen könnte. So kann gut eine Erwartungshaltung aufgebaut werden. Die Schüler könnten zum Beispiel Fragen an den Text stellen und mögliche Antworten vermuten, die sie dann im Nachhinein mit Textbelegen konkret beantworten.

Die anschließende erste Interpretation, die man vor dem Lesen gesehen hat, kann man evtl. nachträglich mit der eigenen Interpretation (innere Monologe, Metaphern und Allegorien finden und erklären etc.) abgleichen und schauen, ob es übereinstimmt und einen Kommentar dazu schreiben.